



## Für Jugendliche und junge Erwachsene

Unser Projekt bereitet junge Migrant\*innen auf eine duale Ausbildung vor. Wir sprechen mit ihnen über ihre Berufswünsche und geben ihnen Orientierungen, was auf dem Ausbildungsmarkt möglich ist.

Ein Praktikum vermittelt erste Erfahrungen in einem Betrieb. In Sprachkursen werden die Deutschkenntnisse gezielt auf den angestrebten Ausbildungsberuf abgestimmt.

Gemeinsam suchen wir nach einem geeigneten Ausbildungsbetrieb. Wir unterstützen junge Migrant\*innen mit sozialpädagogischer Begleitung und ausbildungsbezogenem Coaching. Beim Finden und während der Ausbildung.



## Information und Beratung Ihre Ansprechpartnerinnen

Dr. Anke Eichrodt  
Landesnetzwerk Migrantenorganisationen  
Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V.  
Große Ulrichstraße 25  
06108 Halle (Saale)  
Telefon 0176 75937702  
Fax 0345 51549155  
E-Mail [anke.eichrodt@lamsa.de](mailto:anke.eichrodt@lamsa.de)  
[www.lamsa.de](http://www.lamsa.de)

Saskia Schlosser  
Deutsche Angestellten-Akademie GmbH  
DAA Magdeburg  
Maxim-Gorki-Straße 31 – 37  
39108 Magdeburg  
Telefon 0391 81900222  
Mobil 0163 3228906  
Fax 0391 81900229  
E-Mail [saskia.schlosser@daa.de](mailto:saskia.schlosser@daa.de)  
[www.daa-magdeburg.de](http://www.daa-magdeburg.de)

Das Projekt MiiDU wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund, Handlungsschwerpunkt Integration statt Ausgrenzung (IsA) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.



## Das Projekt „MiiDU“: Migrant\*innen in duale Ausbildung

Der demographische Wandel ist in Sachsen-Anhalt besonders spürbar.

In vielen Bereichen der Wirtschaft herrscht Fachkräftemangel, fehlt der betriebliche Nachwuchs.

Um die beruflichen Perspektiven junger Menschen mit Migrationshintergrund zu erhöhen, setzen LAMSA e.V. und die DAA GmbH das Projekt „MiiDU“ um.

Unser Ziel ist es, Migrant\*innen in eine duale Ausbildung zu vermitteln und zu begleiten.



### Das Erfolgsmodell

In Deutschland findet die duale berufliche Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule statt. Die Auszubildenden erlernen im Betrieb die praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten und in der Berufsschule das theoretische Fachwissen.

Das ist in der Berufsausbildung keinesfalls üblich. In vielen anderen Ländern der Welt

wird nur in der Berufsschule ausgebildet, der Bezug zur Praxis fehlt.



Die duale Ausbildung gilt weltweit als Erfolgsmodell.

*„Sie können hier in Sachsen-Anhalt gewinnen, denn unser Land braucht Fachkräfte.“*

Susi Möbbeck, Integrationsbeauftragte und Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration LSA\*

\* in einer Rede vor jungen Migrant\*innen anlässlich der MiiDU-Bustour zu Unternehmen in der Region

### Wen & was wir erreichen wollen

Unser Projekt unterstützt Migrant\*innen von 18 bis 35 Jahren bei ihrer Suche nach einem Ausbildungsplatz und begleitet sie während der Ausbildung.

Heranwachsende orientieren sich bei ihrer Berufswahl stark an den Eltern, weshalb diese in das Projekt einbezogen sind. MiiDu informiert und sensibilisiert für die Potenziale einer dualen Ausbildung für den künftigen Berufsweg ihrer Kinder.

Zugleich richtet sich „MiiDU“ an Unternehmen. Zwar gibt es in vielen Branchen die Bereitschaft, Migrant\*innen einzustellen, doch zugleich auch Unsicherheiten im Miteinander von Einheimischen und Zugewanderten.

Auch hier informiert und sensibilisiert „MiiDU“ interkulturell.

